

SKISPORT 10. MÄRZ 2018

In Adelboden soll der Schnee «übersommern»

Der Verein Trainingszentrum Adelboden arbeitet an der Realisierung des Projekts «Snowfarming». Damit könnte Skifahren auf der Tschentenalp im kommenden Winter bereits ab Ende Oktober möglich sein. Eine grosse Chance für Tourismus und Skisport?



In Adelboden soll der Schnee übersommern und in der nächsten Wintersportsaison wieder zum Einsatz kommen. In Davos hat man dieses sogenannte «Snowfarming» schon für die Langlaufloipe genutzt. Fotos: Keystone, Christian Beutler

Unsichere Trainingsbedingungen im Herbst, häufig schlechte Vorwinter, kostspielige Trainingszusammenzüge auf den Gletschern mit oftmals überfüllten Pisten – all diese Faktoren stellen Trainer und Betreuer von Schneesportteams immer wieder vor grosse Herausforderungen, qualitativ gute Trainings durchzuführen.

Vorbild Kitzbühel

Am Resterkogel, im österreichischen Skigebiet Kitzbühel, wird seit vier Jahren sogenanntes «Snowfarming» betrieben. Nun will der Verein Trainingszentrum Adelboden auf der Tschentenalp

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 162698
10.3.2018 – 06.55 Uhr
Autor/in: Marc Fuhrer/Redaktion

MEHR ZUM THEMA



SKISPORT 3. MÄRZ 2018

Olympia-Medaillengewinner im Skirennzentrum Hasliberg

Im April finden die Schweizermeisterschaften der technischen Disziplinen am Hasliberg statt. Namhafte Schweizer Athleten... [MEHR](#)



SKISPORT 24. FEBRUAR 2018

Anforderungen und Privilegien eines RLZ

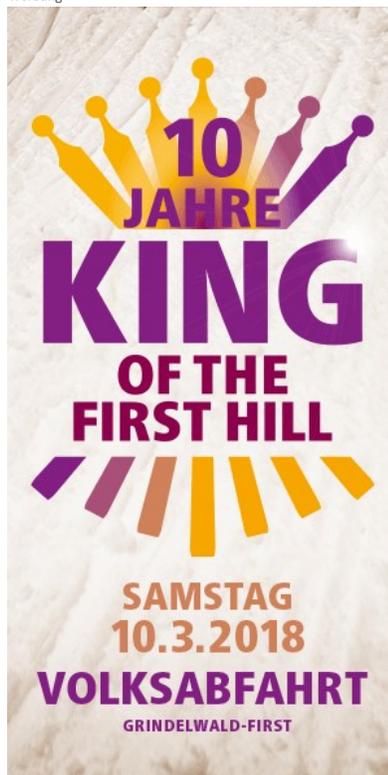
Um ein «Regionales Leistungszentrum Ski Alpin» zu werden, muss man konkrete Kriterien erfüllen. Kanton und Verband... [MEHR](#)

in Adelboden ein ähnliches Projekt umsetzen. Ohne ein Gletscherskigebiet zu sein und ohne Neuschnee, möchten die Adelbodner Initianten die ersten am Berg sein mit Schneegarantie. Die ökologisch nachhaltige Technologie Schnee zu übersommern, soll dabei helfen.



Beim «Snowfarming» wird Kunstschnee angehäuft und anschliessend mit feuchtem Sägemehl (oder anderen isolierenden Materialien) bedeckt.

Werbung



Schnee wiederverwerten

Mit der Arbeit soll bereits im März begonnen werden. Der Schnee wird zusammengestossen und ein Schneedepot erstellt. Anschliessend wird der Schnee mit Isolierplatten abgedichtet. Darüber wird eine Silofolie und abschliessend ein weisses Vlies über den Schnee gelegt. Dieses bricht die UV-Strahlen und ist wasserundurchlässig. Der Schnee ist somit wind- und wasserresistent für den Sommer verpackt.

Im Herbst wird der Schnee mit einem einkalkulierten Verlust von etwa 15 Prozent von seinen Dämmmaterialien befreit und zur Aufbereitung der Skipiste verwendet. Mit einer vorgesehenen Schneehöhe von rund 80 Zentimetern auf der Piste kann diese auch den klimatischen Anforderungen wie der Bodenwärme gut standhalten.

Tschentenalp als Testgebiet

Wichtige Voraussetzungen zum Gelingen des Vorhabens sind die Lage der Piste, Erreichbarkeit, Bewirtschaftung und Betrieb. Die bereits existierende Trainingspiste auf dem Tschenten erfüllt all diese Bedingungen. Hier wäre ein sehr schnelles und deshalb auch effizientes Training garantiert. Zudem erscheint dem Verein die Schneeaufbewahrung an diesem hinter dem Gsür liegenden Nordhang erfolgversprechend.



Die übersommernde Schneemasse verliert rund 15 Prozent von einem auf den anderen Winter. Momentan sucht der Verein Trainingszentrum Adelboden Möglichkeiten, sein geplantes «Snowfarming» zu finanzieren.

Chance für Tourismusregion

Dass frühes Skifahren besonders beliebt ist, zeigt sich an den tollen Frequenzen im Frühwinter. Adelboden könnte mit diesem Projekt schweizweit Vorreiter werden und national auf sich aufmerksam machen. Die Initianten hoffen, es entstehe so auch ein neues Vermarktungsangebot für die Region.

Nach zahlreichen Absprachen und Sitzungen werden in den kommenden Tagen wegweisende Entscheidungen getroffen. Ein Baugesuch für einen dreijährigen Versuchsbetrieb ist publiziert, ein Verein wurde gegründet, die Verträge mit der Alpschaft sind in Verhandlung und wurden Ende Februar vor deren Hauptversammlung präsentiert.

Frage der Finanzierung

Die Finanzierung erweist sich, wie zu erwarten, als besonders herausfordernd. Der Verein Trainingszentrum Adelboden ist überzeugt, dass die Argumente wie wirtschaftlicher Nutzen, positiver und innovativer Image-Effekt für die Marke Adelboden sowie die nachhaltige Förderung der heimischen Schneesportathleten viele überzeugen werden und die Finanzierung sichergestellt werden kann.

Michel Brügger, RLZ Frutigen



Michel Brügger geht an der Sportmittelschule Engelberg in die neunte Klasse und fährt für den BOSV Skirennen.

Fotos: RK-Fotography

BOSV-Athlet Michel Brügger ist seit Jahren ein regelmässiger Podestfahrer für das RLZ Frutigen. Auch im Verlauf der aktuellen Saison hat er sein Können mehrmals unter Beweis gestellt und durfte als Belohnung an einem internationalen Vergleich in Malbun an den Start. Just in diesem Rennen hat er sich nun eine schwere Knieverletzung zugezogen, welche ihn zwingt, die Saison vorzeitig zu beenden.

Michel, was genau ist mit deinem Knie passiert?

Michel Brügger: Ich bin beim ersten Lauf des OPA Cup im Slalom gestürzt. Beim Sturz habe ich sofort bemerkt, dass etwas mit meinem Knie nicht stimmt. Zurück in der Schweiz ergab die Untersuchung beim Arzt, dass ich mir einen vorderen Kreuzbandriss zugezogen hatte. Ich hatte diese Diagnose bereits im August 2017 erhalten, da ich schon damals bemerkte, dass mit meinem Knie etwas nicht stimmte. Ich hoffte so sehr, dass meine Muskulatur mir das Knie stabilisieren könnte.

Auch ganz grosse Skifahrer und Skifahrerinnen haben schwere Verletzungen hinter sich. Hast du Vorbilder in dieser Hinsicht?

Sicher ist Beat Feuz mein grosses Vorbild. Bei ihm wusste man vor drei Jahren nicht mal mehr, ob es mit seinem Knie weitergehen könnte. Doch er blieb immer positiv und wurde 2017 Weltmeister, und jetzt holte er noch seine ersten Olympiamedaillen. Das hat mich schon sehr inspiriert, und ich versuche jetzt, so hart wie möglich zu arbeiten, dass ich noch stärker zurückkommen kann. Melanie Meillard ist übrigens genau am gleichen Tag wie ich verunfallt, dies verbindet mich nun ein bisschen mit ihr.



Nach seinem Kreuzbandriss arbeitet Michel Brügger daran, nächste Saison an seine guten Leistungen anknüpfen zu können.

Was sind deine kurzfristigen Ziele?

Dass bei der Operation alles nach Plan geht und dass ich so schnell wie möglich mit der Reha beginnen kann. Ich weiss, dass ich dies nicht selber beeinflussen kann. Die Gesundheit ist im Moment das Wichtigste.

Welche Pläne hast du betreffend deiner Ausbildung?

Im Moment bin ich noch in der neunten Klasse an der Sportmittelschule Engelberg. Ich werde die Ausbildung dort machen, entweder die Matura oder das KV. Mir gefällt es sehr in Engelberg, und dort habe ich optimale Bedingungen für Beruf und Sport gefunden.

Dann setzt du alles auf ein Comeback?

Mein Ziel ist es, mich möglichst schnell wieder an der Spitze meines Jahrganges zu klassieren und weiter für meinen Traum Skirennfahrer zu arbeiten. Glück ist dort, wo man Glück macht.

Termine

Ski Alpin

11. März: EKI Cup, Pumps, Wengen

11. März: Raiffeisen Berner Cup, Wasserfallen-Derby, Sörenberg

11. März: Volksrennen, Chnubu Race, Riesenslalom, Sörenberg

12. März: Raiffeisen Berner Cup, Super-G, Sörenberg

18. März: Sigma Cup Final, JO-Animationsrennen, Adelboden

18. März: EKI Cup Finale, JO-Animationsrennen, Adelboden

18. März: Famigros Ski Day, Hasliberg

Freeski

11. März: Audi Shred Days, Sichtungstag, Grindelwald

17. März: Freestyletour Bern, Schilthorn Q-Park, Mürren

Telemark

19. bis 25. März: FIS Junioren WM & Weltcupfinale, Mürren

Snowboard

9. & 10. März: Snowboardcross Europacup, Lenk

[DRUCKVERSION](#)

[IHRE MEINUNG](#)

[ARTIKEL WEITEREMPFEHLEN](#)

[TEILEN](#)

Anzeigen



Party mit dem
Rimo-Quintett
am Samstag, 10. März 2018
ab 16.00 Uhr

Kommt vorbei und
schwingt das Tanzbein.

Bombenstimmung
auch in unserer Schirmbar
mit unseren beiden
Schirmbarmädels!

Wir freuen uns auf euch!
Alexandra & Hans
mit dem Hilten team

Restaurant Hilten Axalp
Talstrasse 57 | 3855 Brienz



unabhängig
parteilos

2x auf
Ihre Liste
Nr. 10.05.7

Peter ERNST Liste 10
25.3.2018 in den Grossen Rat



NEUKOMM DIEMITTAL

NEWS
DIEMITTAL
GESCHLICHFT
WIRTSCHAFT
KLEINEN
KLIMA
SPORT
LEBEN
DIE
Muttertags-Reise ins Brandnertal
Wildschönau / Tirol
Dresden - Spreewald - Erzgebirge
Konzerte
Abfahrtsort: Oey-Diemtigen, Wimmis, Spiez, übrige Orte nach Vereinbarung

Neukomm - Reisen - Diemittal
Horboden 23
3755 Horboden
Telefon 033 681 21 69
info@neukomm-car.ch
www.neukomm-car.ch



Museumstrasse 21 - 3855 Brienz
Tel. 033 952 15 45 - Fax 033 952 15 46
www.flueck-reisen.ch - info@flueck-reisen.ch

CARREISEN 2018

Kurzreisen
Pfalz zur Mandelblüte
Mandelblüte im Südtirol
Naturpark Altmühltal - Bayern
Brenner Alpen - Valsugana - Trentino
Dresden - Pflanze an der Elbe
Königsstrassen der Alpen
Piemont - eine Welt für Geniesser
Schwarzwälder im Engadin
Abschlussfahrt in die Kitzbüheler Alpen

Standortreisen
Holland - Blütenmeer an der Nordsee
Frühlingszauber in Slowenien
Normandie - imposante und bedeutende Küsten
Sommer Herbst auf der Insel Elba

Ferienreisen
Frühlingstage im Südtirol
Ferien in Altenmarkt - Salzburgerland
Perlisau am Achensee
Seefeld im Tirol
Herbsttage am Wilden Kaiser

Aktivreisen
Wanderferien auf Sardinien
Radreise Chiemsee - Salzburg

Musikreisen
Opernfestspiele Verona
Alpenländischer Musikherbst am Wilden Kaiser

Konzerte / Shows / Theater
Theater «Traumfrau Mutter» in Zürich
Karl's Kühne Gassenschau in Olten
Freilichttheater Moosegg «Schwarmegeist»
Basel Tattoo um 21.00 Uhr
Musical «Miss Saigon» in Zürich

Ausflugsfahrten
Trebrenvurstschaus in Erlach
Osterfahrt auf die Fritzenfluh
Zoo Basel
Shopping in Konstanz
Märkt Luino
Holländischer Stoffmarkt / Shopping in Freiburg

Stellen
IMMOBILIEN
MARKTPLATZ
VERANSTALTUNGEN
PUBLIKATIONEN
TODESANZEIGEN

28. März bis 2. April (Ostern)	735.-
3. bis 12. April	995.-
13. bis 13. Mai (Aufahrt)	785.-
14. bis 27. Mai	755.-
10. bis 13. September	998.-
10. bis 13. September	765.-
15. bis 17. Oktober	895.-
15. bis 17. Oktober	565.-
18. Oktober	845.-
28. Mai bis 8. Juni	2'558.-
16. bis 25. Juni	2'195.-
6. bis 13. Juli	1'715.-
19. bis 28. Juli	2'275.-
8. bis 19. August	2'845.-
18. März bis 4. April 2019	7'995.-
12. bis 17. April	1'335.-
1. bis 6. Mai	1'085.-
3. bis 9. September	1'395.-
1. bis 6. Juli	985.-
23. bis 30. September	1'255.-
23. bis 30. September	1'295.-
3. bis 7. Oktober	680.-
14. bis 21. Mai	1'735.-
10. bis 17. Juni	1'875.-
27. bis 29. Juli	765.-
3. bis 7. Oktober	845.-
Samstag, 7. April	ab 115.-
Freitag, 29. Juni	145.-
Samstag, 14. Juli	92.-
Sonntag, 22. Juli	195.-
Freitag, 14. Dezember	ab 189.-
Samstag, 17. März	88.-
Ostermontag, 2. April	ab 95.-
Dienstag, 10. April	78.-
Samstag, 14. April	69.-
Mittwoch, 18. April	65.-
Samstag, 28. April	63.-

© 2018 Gossweiler Media AG Medienhaus seit 1907

inszenieren | Abo | Team | Kontakt | AGB

Bitte schicken wir Ihnen unseren neuen Reisekatalog mit allen Detailprogrammen zu. Wir freuen uns auf Sie! Ihr Flück-Reisen Team

WWW.FLUECK-REISEN.CH

Bären-Brunch

Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen ...
Jeden Sonntag
9.00 bis 13.00 Uhr

Das Original «Schweizerische Gemütlichkeit»
365 Tage für Sie da
Wir freuen uns auf
Ihre Tischreservtion.
Erika & Bernard Müller
Tel. 033 827 00 00
www.baeren.ch

HOTEL BAREN

BILDERGALERIEN

VERLAG
MARKTGEBIET
PLATTFORM
WERBEMITTEL
STANDORT
TEAM
KONTAKT
ABOSERVICE
AGB